



**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Marco Pagano**  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
E-Mail: [marco.pagano@stadt-koeln.de](mailto:marco.pagano@stadt-koeln.de)

**Jürgen Schuiszill**  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
E-Mail: [CDU-BV8@stadt-koeln.de](mailto:CDU-BV8@stadt-koeln.de)

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen  
E-Mail: [daniel.bauer.dahm@gmail.com](mailto:daniel.bauer.dahm@gmail.com)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.06.2016

**AN/1149/2016**

### **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	16.06.2016, zu TOP 7.4 <b>-Tischvorlage-</b>

### **Standort für eine weitere Kindertagesstätte im Waldbadviertel in Köln-Ostheim Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2016**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 16.06.2016 vorliegende Antrag mit der Nummer AN/1013/2016 wird durch folgenden Antrag ersetzt:

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich für die im Zufahrtsbereich des Waldbadviertels in Köln-Ostheim gelegene Grünfläche (u. a. ehemaliger abgeräumter und sanierter Schießplatz) oder andere geeignete Flächen im Plangebiet ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten mit dem Ziel, auf dieser Fläche möglichst zeitnah Planungsrecht für eine Kindertagesstätte zu schaffen.
2. Die Verwaltung wird mit einer erneuten Prüfung beauftragt, inwieweit tatsächlich alle vorhandenen WA-Baufelder im Waldbadviertel veräußert sind und ob nicht mögliche Nutzungen im EG für Einzelhandel o.ä für eine Umnutzung, ggfs. temporäre, als Kita zu nutzen wären.

**Begründung:**

Ausweislich diverser Mitteilungen der Verwaltung besteht in Ostheim, insbesondere im Waldbadviertel, ein deutlich über den seinerzeit geschätzten Zahlen liegender Bedarf an weiteren Kitaplätzen. Dieser Bedarf kann durch die bisher ausgewiesenen Bauflächen nicht zusätzlich gedeckt werden. Für die wohnortnahe Versorgung mit Kitaplätzen ist daher die Ausweisung eines zusätzlichen Standortes zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano  
SPD-Fraktionsvorsitzender



Jürgen Schuiszill  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen